



ADAC crasht Elektroauto von VW: Alles sicher

ADAC crasht Elektroauto von VW: Alles sicher
VW e-up! zeigt keinen Sicherheitsunterschied zu konventionellem Fahrzeug. Bestmarke beim CO2-Ausstoß im ADAC EcoTest. Der rein elektrisch angetriebene Kleinwagen VW e-up! erweist sich als ein Großer beim ADAC Crashtest und Umweltranking. Über 250 Kilogramm schwerer und mit einer Hochvoltstrom-Batterie bestückt, zeigt er sich genauso sicher wie sein konventionell gebauter Bruder, der VW up!. 2011 hatte der ADAC bereits den mit einem Verbrennungsmotor ausgestatteten VW mit einem sehr guten Crashtestergebnis getestet. Auch beim simulierten Unfall mit der Stromversion bleibt die Fahrgastzelle vollständig intakt, das Elektrikpaket samt Batterien und Leitungen steckt den Schlag beim Aufprall mit 64 km/h locker weg. Es ist keine zusätzliche Gefahr durch den Elektroantrieb erkennbar. Ebenfalls 2011 crashte der ADAC den Mitsubishi i-MIEV - ebenfalls ein reines Stromauto. Auch hier zeigte sich kein außergewöhnliches Sicherheitsrisiko. Der VW e-up! ist nicht nur sicher, sondern auch sauber. Im Umweltranking ADAC EcoTest erhält er 101 Punkte und erzielt damit fünf von fünf Sternen. Der Schadstoffausstoß ist sehr niedrig und mit 77 Gramm CO2 pro Kilometer setzt er die Bestmarke im verschärften ADAC EcoTest, so sauber war bisher noch keiner. Einziger Wermutstropfen bleibt der hohe Preis: 26 900 Euro müssen Autofahrer dafür bezahlen. Der ausführliche Test des VW e-up! ist in der Novemberausgabe der ADAC Motorwelt nachzulesen. Zu diesem Text bietet der ADAC unter www.adac-tv.de einen Film an. Dr. Bettina Hierath Test Technik bettina.hierath@adac.de Tel.: (0 89) 76 76-24 66 Fax: (0 89) 76 76-28 01 

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.